

Fachbereich/Fachdienst II/1FD Schule Sport und Kultur	Datum 30.10.2013	Vorlagen-Nr. XVII/0427 B01 / S01
----------------------------------------------------------	---------------------	------------------------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Ausschuss für Soziales, Jugend, Feuerwehr, Sport und Kultur	14.11.2013					
Ausschuss für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude	19.11.2013					
Verwaltungsausschuss	21.11.2013					
Rat der Stadt Barsinghausen	12.12.2013					

Miet- und Nutzungsbedingungen für schulische Sporthallen und Schuleinrichtungen der Stadt Barsinghausen

Beschlussempfehlung:

Die in der Anlage beigefügten Miet- und Nutzungsbedingungen für schulische Sporthallen und Schuleinrichtungen der Stadt Barsinghausen werden beschlossen.

Beteiligung Rechnungsprüfungsamt Stellungnahme:	Unterschrift Verwaltungsvorstand BM/ESr
----------------------------------------------------	-----------------------------------------

Haushaltsmittel:

Produkt					
Nummer	Bezeichnung				
P1.261001	Theater				
P1.252003	Ausstellungen				
Ergebnishaushalt					
HH-Jahr	Haushaltsposition	HH-Ansatz	Noch verfügbare Mittel	Ertrag / Aufwand	Jährl. Folgekosten
2014	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-11.700 €	0 €	-11.700 €	-11.700 €

Erläuterung:

HSK:

Auswirkungen auf Haushaltssicherung

Gesamtkonsolidierungssumme		
wird nicht verändert	wird erhöht um	wird verringert um
	€	314€

Sofern eine beschlossene Haushaltssicherungsmaßnahme betroffen ist:

Haushaltssicherungsmaßnahme	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
28	Gebührenerhöhung durch Änderung der Satzung „Überlassung von Schul- und Sporträumen“

Beschlossene Konsolidierungssumme im Haushaltsjahr				
2012	2013	2014	2015	2016
€	€	-11.700 €	-11.700 €	-11.700 €

Wenn Haushaltssicherungsmaßnahme durch die Beschlussempfehlung verändert wird:

Neue Kurzbeschreibung der Haushaltssicherungsmaßnahme:

--

Neue Konsolidierungssumme im Haushaltsjahr				
2012	2013	2014	2015	2016
€	€	€	€	€

Die beschlossene Konsolidierungssumme wird nunmehr wie folgt erreicht (Deckungsvorschlag):

--

Hierzu erforderlich:

- Beschluss durch VA
- Beschluss durch Rat
-

Beteiligungen:

	nicht erforderlich	erfolgt	zugestimmt	nicht zugestimmt
Personalrat	X			
Gleichstellungsbeauftragte	X			
	vereinbar		nicht vereinbar	
Vorlage ist mit dem Leitziel der demographischen Entwicklung (XVI/420)	X			

Sachdarstellung:

Die bislang gültige Richtlinie für die Überlassung von Schulräumen sowie Turn- und Sporthallen an außerschulische Nutzer vom 04.11.1982, zuletzt geändert durch Ratsbeschluss vom 24.06.2004 ist anzupassen. Damit soll der HSK-Maßnahme II-1.19 Rechnung getragen werden und Einsparungen in Höhe von 11.700,00 € jährlich erzielt werden.

Bei der Ursprungskalkulation ist davon ausgegangen worden, dass alle Nutzer die entsprechenden Entgelte entrichten. Da die Nutzer Calenberger Volkshochschule, Calenberger Musikschule, Calenberger Cultour & Co. und die Kunstschule NOA NOA Aufgaben für die Stadt Barsinghausen wahrnehmen und diese Gruppen bereits im Rahmen der Haushaltskonsolidierung an anderer Stelle Kürzungen im Haushalt erfahren mussten, sind sie von der Zahlung des Mietsatzes ausgenommen. Unter der Voraussetzung, dass die Miet- und Nutzungsbedingungen für schulische Sportanlagen und Schuleinrichtungen der Stadt Barsinghausen beschlossen und umgesetzt werden und die Summe der Nutzungen der des Jahres 2013 entspricht, kann nach derzeitigem Stand mit Einnahmen in Höhe von 11.386,00 € gerechnet werden, so dass diese knapp unter den Ursprungsberechnungen liegen.

Gleichstellungsrelevante Aspekte, die die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten erforderlich machen, sind nicht gegeben.

Miet- und Nutzungsbedingungen für schulische Sporthallen und Schuleinrichtungen der Stadt Barsinghausen

1. Allgemeine Bedingungen

Die Stadt Barsinghausen (Vermieterin) überlässt Mietern Räumlichkeiten, Freiflächen und die zur sportlichen Nutzung bestimmten Sport- Turn- und Gymnastikhallen der in städtischer Trägerschaft stehenden Schulen zur einmaligen oder regelmäßigen außerschulischen Nutzung gegen Entgelt, wenn dadurch schulische oder öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden. Ein Rechtsanspruch auf Überlassung wird durch diese Miet - und Nutzungsbedingungen nicht begründet. Private Nutzungen sind grundsätzlich ausgeschlossen.

- 1.1. Die überlassenen Schulanlagen werden von der Stadt Barsinghausen in einem ordnungsgemäßen Zustand bereitgestellt und sind nur für die im Mietvertrag angegebenen Zwecke zu nutzen.
- 1.2. Eine Vermietung findet während der Oster-, Sommer- Herbst- und Weihnachtsferien, an Feiertagen und wenn betriebsbedingte Gründe, wie z.B. Grundreinigung oder Umbauarbeiten einer Überlassung entgegenstehen, grundsätzlich nicht statt. Der Ferienzeitraum beginnt mit dem ersten Ferientag und endet am 1. Schultag nach den Ferien. Schulische Veranstaltungen haben generell Vorrang vor der außerschulischen Nutzung.
- 1.3. Sofern keine andere Absprache getroffen wird, umfasst die Mietzeit neben der reinen Veranstaltungsdauer auch die Zeit der Vor- und Nachbereitung (z.B. Anlieferung von Material, Auf- und Abbau, Proben, sowie erforderliche Reinigungszeiten) und darf 22.00 Uhr grundsätzlich nicht überschreiten.
- 1.4. Der Mieter/die Mieterin hat die überlassenen Schulanlagen ordnungsgemäß und pfleglich zu behandeln und aufgeräumt und besenrein zu hinterlassen. Die über das gewöhnliche Maß hinaus entstehenden Reinigungskosten werden nachträglich in Rechnung gestellt. Hierüber entscheidet das Personal vor Ort. Weitergehende Dienstleistungen werden entsprechend der Verwaltungskostensatzung in der jeweils gültigen Fassung in Rechnung gestellt.
- 1.5. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vermieterin haben jederzeit das Recht, die überlassenen Schulanlagen zu betreten. Der Mieter/die Mieterin ist verpflichtet, den Weisungen der Vermieterin Folge zu leisten.
- 1.6. Auf allen Schulanlagen ist das Rauchverbot einzuhalten. Im Rahmen von Veranstaltungen dürfen mit Genehmigung der Stadt Barsinghausen in Vorräumen und Fluren unter Beachtung der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen Speisen und Getränke verkauft und verzehrt werden. Entsprechende Genehmigungen sind gesondert einzuholen. Der dabei anfallende Abfall ist vom Mieter/von der Mieterin auf eigene Kosten zu entsorgen.

- 1.7. Der Mieter/ die Mieterin hat sich vor und nach der Veranstaltung von dem ordnungsgemäßen Zustand der überlassenen Räume und Einrichtungen zu überzeugen. Schäden oder Mängel sind unverzüglich dem Hausmeister anzuzeigen oder schriftlich festzuhalten.

Soweit nicht anders vereinbart, ist der Schließdienst durch den Mieter/die Mieterin selbst zu übernehmen. Er/Sie ist während der Dauer der Überlassung für den ordnungsgemäßen Verschluss der überlassenen Einrichtung verantwortlich.

- 1.8. Das Einbringen von Werbung in Schulgebäude und Sporthallen bedarf der Genehmigung durch die Vermieterin. Der Antrag auf Genehmigung bedarf keiner bestimmten Form.

- 1.9. Mit dem Abschluss des Mietvertrages erklärt sich die/der Mieter(in) damit einverstanden, dass ihre/ seine im Rahmen des zugrunde liegenden Vertragsverhältnisses schriftlich angegebenen personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Aufgabe im Verein/ Institution, Anschrift, Telefon, Mobilfunknummer) von der Stadt Barsinghausen zum Zwecke der Vermietung von Räumlichkeiten sowie der Abrechnung des Mietverhältnisses erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Sie/ er wurde darüber informiert, dass die Einwilligung jederzeit widerrufen werden kann.

Es erfolgt keine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte.

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Aufgabenerfüllung nicht mehr erforderlich sind bzw. nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Anmeldungen für Nutzungen sollen 6 Wochen vor der geplanten Veranstaltung schriftlich beim Fachdienst Schule, Sport und Kultur beantragt werden. Der Mietvertrag gilt als geschlossen, wenn der Mieter/die Mieterin eine schriftliche Nutzungsgenehmigung der Stadt Barsinghausen erhalten hat.

- 2.2. Die Vergabe für regelmäßige Nutzungen in den Sporthallen erfolgt für einen Sommer- (01.04. – 30.09.) und einen Winterplan (01.10. – 31.03.). Anmeldungen von Zeiten sind durch den Mieter/die Mieterin bis zum 15.02. bzw. 15.08. anzuzeigen. Die Stadt stimmt die regelmäßigen Nutzungen mit dem Sportring Barsinghausen ab.

- 2.3. Im Einzelfall hat der Mieter/die Mieterin für besondere Veranstaltungen, je nach Art, Umfang und Dauer, auf Verlangen der Vermieterin den Abschluss einer Haftpflichtversicherung mit angemessenem Deckungsschutz nachzuweisen und/oder eine von der Vermieterin festzusetzende Kautions hinterlegen.

3. Nutzungsentgelte

- 3.1. Für die Überlassung der Schulanlagen hat der Mieter/die Mieterin einen Zuschuss zu den Betriebskosten (Miete) nach den in der Anlage aufgeführten Sätzen zu entrichten.

- 3.2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, in besonderen Härtefällen - oder unter dem Gesichtspunkt eines besonders starken öffentlichen Interesses - Ausnahmen bei der einmaligen Festsetzung von Gebühren zu machen.

4. Rücktritt und Kündigung

- 4.1. Der Mietvertrag für einmalige Nutzungen kann grundsätzlich sowohl von der Stadt Barsinghausen, wie auch vom Mieter/der Mieterin, mit einer Frist von zwei Wochen vor der

geplanten Veranstaltung gekündigt werden, das Gleiche gilt für Änderungen an bestehenden Verträgen. In diesem Fall wird von der Erhebung der Miete abgesehen.

- 4.2. Mietverträge für regelmäßige Nutzungen können vom Mieter/der Mieterin zum 15.02. bzw. 15.08. eines Jahres gekündigt werden.
- 4.3. Die Stadt Barsinghausen ist berechtigt, vom Mietvertrag zurückzutreten oder ihn aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen, wenn:
 - a) durch die Nutzung eine Gefahr für die allgemeine Sicherheit zu befürchten ist,
 - b) das Ansehen der Stadt Barsinghausen geschädigt werden könnte,
 - c) der Mieter/die Mieterin trotz Abmahnung wiederholt gegen Pflichten aus dem Mietvertrag verstößt. Der Mieter/die Mieterin muss sich das Verhalten, der für ihn/sie handelnden Personen und Dritten zurechnen lassen,
 - d) der Mieter/die Mieterin trotz Mahnung mit der fristgerechten Zahlung der Miete ganz oder teilweise in Rückstand geraten ist,
 - e) vom Mieter/die Mieterin im Antrag falsche/ unvollständige Angaben gemacht wurden.
- 4.4. Kündigung und Rücktritt bedürfen der Schriftform. Die Stadt Barsinghausen informiert den Mieter/die Mieterin unverzüglich über die Gründe, die sie zum Rücktritt/ zur Kündigung veranlasst haben. Soweit die Stadt Barsinghausen von ihrem Rücktritts- oder Kündigungsrecht Gebrauch macht, stehen dem Mieter/der Mieterin keine Schadensersatzansprüche zu.

5. Haftung

- 5.1. Schadensersatzansprüche des Mieters /der Mieterin oder anderer Personen, zu deren Gunsten der Mietvertrag Schutzwirkung entfaltet (Dritte), wegen Schäden, die diese nach Betreten des Schulgrundstücks im Zusammenhang mit der Benutzung von Schulanlagen erleiden, sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Das gilt vor allem im Falle eines Diebstahls, sowie des Verlustes von Garderobe oder mitgebrachter Wertsachen. Die verschuldensunabhängige Garantiehaftung der Vermieterin wegen anfänglicher Sachmängel des Mietgegenstands wird ausgeschlossen.
- 5.2. Der Ausschluss gemäß Ziffer 5.1 gilt dann nicht, wenn die Vermieterin schuldhaft die Rechte des Mieters /der Mieterin oder Dritter verletzt, die diesen nach Inhalt und Zweck des Vertrages gerade zu gewähren sind oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Mieter/die Mieterin oder Dritte regelmäßig vertraut (Kardinalspflichten). Ferner nicht bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- 5.3. Der Ausschluss gemäß Ziffer 5.1 greift zudem nicht, wenn die Vermieterin eine bestimmte Eigenschaft des Mietobjekts zugesichert oder einen Mangel arglistig verschwiegen hat.
- 5.4. Für alle durch den Mieter /die Mieterin, durch seine /ihre, im Auftrag handelnden Personen oder durch die Besucher / Besucherinnen der von ihm /ihr durchgeführten Veranstaltungen schuldhaft verursachten Schäden, die ihm /ihr selbst, seinen /ihren Beauftragten oder Dritten aus Anlass der Benutzung der gemieteten Schulanlagen entstehen, haftet der Mieter/die Mieterin in vollem Umfang. Er /sie stellt die Vermieterin von allen hieraus resultierenden Ansprüchen frei. Dies gilt nicht, wenn die Schäden auf ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der Vermieterin oder ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind.

6. Sicherheitsvorschriften

- 6.1. Der Mieter /die Mieterin hat darauf zu achten, dass die Kapazitätsgrenzen der vermieteten

Räume eingehalten werden und die Anzahl der Besucher/ Besucherinnen die der genehmigten Sitz-/ Stehplätze nicht überschreitet. Das Verteilen von Handzetteln sowie das Aufstellen von Informationsständen bedürfen der Zustimmung der Vermieterin. Sie ist im Falle der Nichtbeachtung dieses Verbotes zur Ersatzvornahme berechtigt und kann vom Mieter /von der Mieterin Ersatz der damit verbundenen Aufwendungen verlangen. Der Antrag auf Genehmigung bedarf keiner bestimmten Form. Die Genehmigung erfolgt kostenfrei.

- 6.2. Der Mieter /die Mieterin hat dafür Sorge zu tragen, dass Flure, Gänge und insbesondere Rettungswege frei und ungehindert passiert werden können. Ebenso müssen Feuerwehrezufahrten, sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für Rettungskräfte jederzeit freigehalten werden.
- 6.3. Der Mieter / die Mieterin ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass bei Aufstellen von Ständen, Trennwänden und ähnlichen Aufbauten die bauordnungsbehördlichen Auflagen für ihre Anordnung, Materialbeschaffenheit einschließlich des Inventars und des sonstigen Zubehörs erfüllt werden.
- 6.4. Bauliche Veränderungen von vorhandenen Einrichtungen dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung der Vermieterin vorgenommen werden. Nach Beendigung der Veranstaltung hat der Mieter /die Mieterin den ursprünglichen Zustand auf eigene Kosten wiederherzustellen. Für die vom Mieter /von der Mieterin eingebrachten Gegenstände übernimmt die Vermieterin keine Haftung.
- 6.5. Offenes Licht und Feuer, Kunstrauch und Nebelmaschinen oder sonstige Feuereffekte, sowie Laser und pyrotechnische Artikel dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden. Ausnahmen können im Einzelfall genehmigt werden.
- 6.6. Der Abschluss eines Mietvertrages schließt andere notwendige Erlaubnisse und Genehmigungen nicht ein und entbindet den Mieter /die Mieterin nicht von Anmeldepflichten aufgrund anderer Vorschriften. Bei Zuwiderhandlung ist der Mieter /die Mieterin verpflichtet, der Vermieterin den daraus entstandenen Schaden zu ersetzen.

7. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Miet- und Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt dann eine Regelung, die dem Inhalt der ursprünglichen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Diese Miet- und Nutzungsbedingungen gelten mit Wirkung vom 01. Januar 2014, die bisherigen Richtlinien für die Überlassung von Schulräumen sowie Turn- und Sporthallen an außerschulische Nutzer vom 04. November 1982 werden aufgehoben.

Anlage 1 zu den Nutzungsbedingungen für Schuleinrichtungen der Stadt Barsinghausen vom 01. Januar 2014

Die Mietsätze sind in drei Nutzergruppen gestaffelt:

Gruppe A: für Mieter/Mieterinnen, die gemeinnützig in Barsinghausen tätig sind.

Gruppe B: Nutzung für alle Veranstaltungen, bei denen **kein Entgelt** erhoben wird.

Gruppe C: Nutzungen für alle Veranstaltungen mit kommerziellem Hintergrund, bei denen **ein Entgelt** erhoben wird.

Für gemeinnützige Nutzer wird der Mietsatz auch dann nicht erhöht, wenn bei Veranstaltungen ein Entgelt erhoben wird.

Mietsätze:	Jede Std.	Nutzung nach 22.00 Uhr zusätzlich je Std.
Aula Schulzentrum Am Spalterhals *		
Gruppe A	30,00 Euro	10,00 Euro
Gruppe B	45,00 Euro	10,00 Euro
Gruppe C	60,00 Euro	10,00 Euro
Aula KGS Goetheschule Aula Adolf-Grimme-Schule *		
Gruppe A	15,00 Euro	10,00 Euro
Gruppe B	22,50 Euro	10,00 Euro
Gruppe C	30,00 Euro	10,00 Euro
Aulen, Pausenhallen oder Freiflächen in den übrigen Schulen		
Gruppe A	10,00 Euro	10,00 Euro
Gruppe B	15,00 Euro	10,00 Euro
Gruppe C	20,00 Euro	10,00 Euro
Unterrichtsräume		
Gruppe A	3,00 Euro	10,00 Euro
Gruppe B	6,00 Euro	10,00 Euro
Gruppe C	10,00 Euro	10,00 Euro

* Mindestmietzeit 3 Stunden

Anlage 2 zu den Nutzungsbedingungen für schulische Sport-, Turn- und Gymnastikhallen der Stadt Barsinghausen vom 01. Januar 2014

Die Mietsätze sind in drei Nutzergruppen gestaffelt:

Gruppe A: Sportvereine die dem Sportring Barsinghausen angehören.

Gruppe B: Mieter/Mieterinnen, die nicht Gruppe A oder Gruppe C zuzuordnen sind,

Gruppe C: Kommerzielle Mieter/Mieterinnen und Nutzungen für alle Veranstaltungen, bei denen ein **Entgelt** erhoben wird.

Für Gruppe A wird der Mietsatz auch dann nicht erhöht, wenn bei Veranstaltungen ein Entgelt erhoben wird.

Mietsätze je angefangene Stunde	bis 400 qm *	400 qm - 699 qm**	ab 700 qm ***
Gruppe A	3,00 Euro	6,00 Euro	9,00 Euro
Gruppe B	6,00 Euro	12,00 Euro	18,00 Euro
Gruppe C	12,00 Euro	24,00 Euro	36,00 Euro

Nachtzuschlag:

Bei Nutzungen, die über 22.00 Uhr hinaus andauern, wird ein Nachtzuschlag von 8,00 Euro je angefangene Stunde erhoben.

* Adolf-Grimme-Schule
Astrid-Lindgren-Schule
Albert-Schweitzer-Schule
Bert-Brecht-Schule
Fritz-Ahrberg-Halle Egestorf
GS Groß Munzel
Halle 2 KGS Goetheschule
Halle 3 KGS Goetheschule
Halle 3 Schulzentrum Am Spalterhals
Wilhelm-Busch-Schule

** Halle 2 Schulzentrum Am Spalterhals

*** Glück-Auf-Halle
Halle 1 KGS Goetheschule
Halle 1 Schulzentrum Am Spalterhals

